

Turngemeinde Herford, Jonglage und mehr ...

Bernd Oberschachtsiek, Sudetenstr. 11, 32049 Herford, Tel. 05221 / 25 091

Jahresbericht 2021

Das Jahr 2021: Erfolgreicher Neustart nach Lockdown

„Wir hätten es nicht für möglich gehalten, dass wir im Jahr 2021 während des Lockdowns und danach eine qualifizierte zirkuspädagogische Arbeit anbieten könnten“, meinte Christina Oberschachtsiek, Leiterin der Abteilung „Jonglage und mehr ...“ in der Turngemeinde Herford bei der Vorstellung des Jahresberichtes 2021 über den Kinder- und Jugendzirkus Funtastic. „Wir haben den Umzug in unsere neue Turnhalle in der Meierfeldschule bravourös geschafft, während des Lockdowns unsere Artisten zum Üben ermuntert und dann ab Mai den Übungsbetrieb unter Corona-Regeln erfolgreich organisieren können.“ So fanden im Frühjahr zur Zeit des Trainingsverbotes Videotreffen statt, die Artisten erhielten selbst erstellte Lernhefte, sahen sich selbst produzierte Lehrfilme zum Poi-Spielen an oder liehen sich Materialien aus der Requisite aus. Auf diese Weise konnten die Artisten zu Hause üben und sich artistisch weiter entwickeln.



„Wir haben dann ab Mai zwanzig Präsenztreffen für den Kinder- und Jugendzirkus Funtastic bis zum Ende des Jahres organisiert“, ergänzt Birthe Oberschachtsiek, stellvertretende Leiterin. „Die fanden natürlich unter Corona-Regeln statt, wenn möglich auf dem Schulhof oder in kleinen Gruppen in der Turnhalle.“ Im November führten dann die jungen Artisten das Projekt „Artistische Lichtmalerei mit Leuchtrequisiten“ durch. Mit Leucht-Jonglagebällen, Leuchtkugeln, Leuchtpois, Tee- und Fingerlichtern, Leuchtstab und Taschenlampen wurden Choreografien und Jonglagen entwickelt, die faszinierende Lichtspuren und überraschende Lichteffekte erzeugten. Das Ergebnis war die Show „Nachtlichter“, die gefilmt und dann während des Herforder Weihnachtsmarktes am 3.12. 21 auf eine Häuserwand projiziert wurde.

„Im März zogen wir während des Lockdowns mit unseren letzten Requisiten aus der Turnhalle Lübberbruch aus und in die Turnhalle der Meierfeldschule endgültig ein,“ so Bernd Oberschachtsiek, Mitglied des Leitungsteams. „In unserer neuen ‚Heimat‘ haben wir jetzt gute Bedingungen gefunden und konnten im Mai dann einen gelingenden Neustart beginnen.“

Wegen Corona mussten allerdings alle geplanten Auftritte, Theaterprojekte und Ausflüge abgesagt werden. Schließlich wollte man die eigenen Mitglieder schützen, so die Abteilung. Workshops in Kleingruppen z.B. zum Hochradfahren oder Trapezakrobatik konnten jedoch angeboten und zahlreiche neue Mitglieder in die zirkuspädagogische Arbeit integriert werden.

„Zukünftig wird es darum gehen, die jungen Mitglieder artistisch weiter auszubilden und ihre darstellerischen Fähigkeit zu entwickeln,“ so Christina Oberschachtsiek. „Vielleicht sieht man uns im Jahr 2022 wieder einmal live bei einem Auftritt des Kinder- und Jugendzirkus Funtastic.“

Wann und wie das zirkus- und theaterpädagogische Training im Jahr 2022 weitergeführt wird, findet man jeweils aktuell auf der Homepage der Turngemeinde Herford:
<https://tgherford.de/abteilungen/jonglage-mehr.html>

Training und Probenarbeit unter Corona-Bedingungen

Auf Grund der Corona-Pandemie und des Lockdowns durfte kein Artistentraining von Januar bis Mai 2021 stattfinden. Erst am 28.05.2021 fand unser erstes Training statt, dass wir dann bis Ende des Jahres in Präsenz durchführen konnten. Es gab deswegen nur 20 Trainingsabende von den sonst üblichen 40 im Jahr.

Für das Training wurde ein umfangreiches schriftliches Corona-Konzept für die zirkuspädagogische Arbeit entwickelt, das von der TGH Geschäftsführung genehmigt und als vorbildlich gewürdigt wurde. Dabei wurden die Corona-Regeln auf die Abläufe, Trainingsformen und Trainingsinhalte angewandt, um unsere Mitglieder zu schützen. So konnten wir die Vorgaben des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), der Landessportbundes (LSB NRW), der Stadt Herford und der TGH erfüllen und unser zirkuspädagogische Arbeit unter eingeschränkten Bedingungen anbieten.

„Training“ im Lockdown im Januar und Februar: Videokonferenzen, Lernhefte, Ausleihe von Trainingsmaterial für Zuhause, selbst erstellte Lehrfilme

- Während der Zeit des Lockdowns führten wir drei Videokonferenzen mit unseren Artist*innen durch. Wir erstellten sechs Lernhefte zum Jonglieren (Teller, Tücher, Jonglagebälle, Poi-Spielen) und verschickten sie an unsere Artist*innen. So konnten sie zu Hause weiter üben.
- Außerdem erstellte Birthe Oberschachtsiek 17 Lehrvideos zum Poi-Spielen. Diese wurde in eine Daten-Cloud eingestellt, von wo sie von den Artist*innen heruntergeladen werden konnten.
- Außerdem gab es einen Online-Workshop zum Basteln von Sockenpois und zum Erlernen des Poi-Spielens.
- Schließlich konnten die Artist*innen sich Jongliermaterialien aus unserer Requisite ausleihen.

Trainingsarbeit ab Mai 2021

- Bei trockenen und warmen Wetter fand das Training draußen auf dem Schulhof und z.T. parallel in sehr kleinen Gruppen in der Turnhalle statt.
- Ab September nutzten wir überwiegend die Turnhalle, wo wir besonders auf die üblichen Coronaregeln achteten: Distanz, Vermeidung von Körperkontakt und Risiken, strenge Hygieneregeln, Nachverfolgbarkeit der Anwesenden u.v.m.
- Zahlreiche neue Mitglieder des Kinder- und Jugendzirkus Funtastic wurden in die zirkuspädagogische Arbeit integriert.

Projekt „Artistische Lichtmalerei mit der Show Nachtlichter“ im November / Dezember 2021



Im November entwickelten wir Nummern mit Leuchtmaterialien für die Show „Nachtlichter“, die am 3. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt gezeigt werden sollte. Es kamen Leucht-Jonglagebälle, Leuchtkugeln, Leuchtpois, Tee- und Fingerlichter, ein Leuchtstab und Taschenlampen zum Einsatz. Es entstanden Choreografien und Jonglagen, die faszinierende Lichtspuren und überraschende Lichteffekte erzeugten. Da der Auftritt wegen der Corona-Risiken kurzfristig abgesagt wurde, filmte Dittmar Klaus die entstandenen Nummern. Er erstellte dazu professionell geschnittene Videos. Außerdem machte Bernd Oberschachtsiek 60 Fotos. Alle Dateien wurden in eine Daten-Cloud hochgeladen, auf die Eltern, Artist*innen und Übungsleiter*innen Zugriff bekamen. Statt des Auftritts wurden

die Videos am 3.12.2021 in der Innenstadt (Radewiger Straße 37) an eine Häuserwand mehrmals projiziert und somit den Besuchern des Herforder Weihnachtsmarktes präsentiert. So konnte die wochenlange Arbeit doch noch einem Publikum gezeigt werden.

Einen Teil der Fotos kann man sich auf der Homepage ansehen:

- <https://tgherford.de/abteilungen/jonglage-mehr/bildergalerie.html>

Zwei der neun Videos findet man ebenfalls dort. (demnächst)

- <https://tgherford.de/abteilungen/jonglage-mehr/videos.html>

Interne Veranstaltungen und Workshop-Angebote

Wir konnten unter den eingeschränkten Trainingsbedingungen keine längerfristigen Workshops und interne Veranstaltungen wie in den Vorjahren anbieten (wie z. B. umfangreiche Theaterprojekte). Lediglich in der Profi-Stunde boten wir am Freitagabend besondere Workshops an (z. B. Hochradfahren, Trapezakrobatik, Balancierparcours, Slagbar-Balance). Dazu liehen wir uns eine Trapezstange aus.

Auftritte 2021

Auf Grund der Corona-Pandemie waren öffentliche Veranstaltung nur unter sehr eingeschränkten Bedingungen möglich. Dadurch konnten keine der geplanten und vorbereiteten (Außen-)Auftritte stattfinden (Himmelfahrt im Mai, Bismarckturmfest und Firmenfeier im September, Show Nachlichter auf dem Weihnachtsmarkt in Herford). Wir wollten unsere Mitglieder schützen. Deswegen wurde die Videos der Show Nachlichter am 3.12.2021 auf dem Herforder Weihnachtsmarkt durch Projektion an eine Häuserwand dem Publikum präsentiert.

Feste und Feiern, Ausflüge

Ein geplantes Jahresfest mit Artist*innen, Eltern und Geschwister im September mussten wir leider absagen. Aber es fand unser Sommerfest im Juni auf dem Schulhof der Meierfeldschule draußen und unser Weihnachtsfest (mit Präsentation unserer Videos) zum Abschluss des Jahres in der Turnhalle statt, allerdings nur mit Artist*innen und Übungsleiter*innen. Ein geplanter Jahresausflug wurde ebenfalls abgesagt.

Mitgliederentwicklung (ab Jan. 2012)

Januar 2012 - 72 Mitglieder	Januar 2016 - 65 Mitglieder	Januar 2020 - 50 Mitglieder
Januar 2013 - 60 Mitglieder	Januar 2017 - 63 Mitglieder	Januar 2021 - 43 Mitglieder
Januar 2014 - 62 Mitglieder	Januar 2018 - 56 Mitglieder	Januar 2022 - 40 Mitglieder
Januar 2015 - 69 Mitglieder	Januar 2019 - 64 Mitglieder	(jeweils immer am 1.1.)

Im Jahr 2020 wurde die Struktur des Mitgliederbeitrages geändert. Jedes Mitglied zahlt einen Grundbeitrag und einen Beitrag für die Abteilung, in der es aktiv ist. Durch diese Beitragsstruktur gab es passive Mitglieder, die gekündigt haben, auch im Jahr 2021. Neben der sonst üblichen Austritten wirkte sich auch der Corona-Lockdown aus (6 Austritte). Die Abteilung nahm im Jahr 2021 aber auch 9 neue Mitglieder auf.

Abteilungsversammlung am 27.08.2021

Die Abteilungsversammlung konnte wegen der Corona-Pandemie erst am 27. August 2021 in Präsenz stattfinden. Sie beriet über die weitere zirkus- und theaterpädagogische Arbeit unter Corona-Bedingungen. Christina, Birthe und Bernd Oberschachtsiek bleiben weiter im Leitungsteam, Florian Jostmeier wurde als stellvertretener Kassenwart gewählt.

März 2021: Letzter Umzug in die Turnhalle der Meierfeldschule

Die Stadtverwaltung und der Stadtrat wollen die Sporthallen- und Raumsituation des Ravensberger Gymnasiums verbessern. Sie wollen die bisher von uns genutzte Turnhalle Lübberbruch umfassend sanieren und in eine Art Bürgerzentrum entwickeln. Wir können die Sporthalle während und nach der Sanierung nicht mehr für uns nutzen und mussten deswegen umziehen.

- Am 13. November 2020 wurde der erste Teilumzug mit den Schwarzlicht- und Theater-Materialien in zwei Kellerräume der Ernst-Barlach-Realschule (Graf-Kanitz-Str.) durchgeführt, die etwas 500 m von der Meierfeld-Schule entfernt liegt.
- In der Meierfeldschule können wir einen Besprechungsraum (Raum 123, 14 m² für uns), der 25 m vom Turnhalleneingang liegt, für unsere Requisiten nutzen. Am 14.12.20 wurde der zweite Teilumzug mit Zirkusrequisiten dorthin durchgeführt. Unsere neuen abschließbaren Sportgeräteschränke wurden so aufgestellt, dass noch genügend Platz für den Besprechungstisch ist (Schränke z.T. als Raumteiler mit dahinterliegenden Großrequisiten). Am 17.12.2020 wurde für uns eine Gitterbox im Geräteraum der Meierfeld-Turnhalle eingebaut.
- Im Januar und Februar 2021 wurde dieser vergitterte Fläche (9 m²) für den letzten Umzug hergerichtet: Tische für Koffer und Laufrollen, Ablageflächen, Halterungen für Einräder und Hochräder, Halterungen für Matten, ein Gitter-, Transport- und Tischwagen.
- Am 5. März 2021 erfolgte der letzte Umzug mit tatkräftiger Hilfe von Eltern und Übungsleiter*innen. In der Gitterbox lagern jetzt viele Materialien, die wir ständig brauchen: 15 Jonglagekoffer, Kästen für Jonglagetücher, Springseile, 6 Laufkugeln, 6 Laufrollen, 17 Einräder, 6 Hochräder, 4 Akrobatikleitern, 6 Akrobatikmatten, Erste-Hilfe-Ausrüstung, ein Gitterwagen mit Rola-Bolas, ein Transportwagen für Laufrollen, ein Tischwagen mit Desinfektionsmaterial und noch viel Kleinmaterial.





Für den Trainingsbeginn am 28. Mai war alles gut vorbereitet: Zirkusmaterialien, die ständig gebraucht werden, lagern nun in der vergitterten Box im Geräteraum und sind sofort griffbereit. Größere Materialien, Technik, Kostüme usw. sind im Raum 123 gelagert bzw. in den neuen abschließbaren Sportgeräteschränke gut und sicher verstaut. Lediglich die selten benutzten Schwarzlichttheater-Materialien lagern in der 600 m entfernten Kellerräumen der Ernst-Barlach-Realschule. Somit haben wir insgesamt gute Bedingungen für die zirkus- und theaterpädagogische Arbeit.

Impressionen vom Umzug und eine Vorstellung der Turnhalle Meierfeld mit ihren zahlreichen Möglichkeiten findet man auf der Homepage unter „Trainingszeit und Trainingsort Meierfeldschule“

- <https://tgherford.de/abteilungen/jonglage-mehr.html>

Warteliste

Zurzeit stehen keine Kinder auf der Warteliste. Kinder von der Warteliste konnten im Jahr 2021 zunächst an einem Probentraining teilnehmen. Die meisten entschieden sich dann dafür, Mitglied zu werden.

Homepage

Die Abteilungsseiten auf der Vereinshomepage www.tgherford.de wurden zu Beginn des Jahres 2021 gründlich überarbeitet, neu strukturiert, gekürzt und auf den neuesten Stand gebracht.

- Auf der Homepage sind auch die neu erstellte Anfahrtsbeschreibung und eine Dokumentation zu den neuen Requisitenräume abrufbar.
- In der Bildergalerie findet man die Fotos sowie in der Videorubrik zwei Videos der Show Nachtlichter.
- <https://tgherford.de/abteilungen/jonglage-mehr.html>

Zeitungsberichte

08.01.2021	Herforder Kreisblatt, Artikel zum Jahresbericht 2020 mit Fotos
12.01.2021	Neue Westfälischer, sehr großer Artikel zum Jahresbericht 2020 mit Fotos
31.08.2021	Herforder Kreisblatt, Artikel zur Abteilungsversammlung mit Foto
09.09.2021	Neue Westfälische, Artikel zur Abteilungsversammlung mit Foto

Personalien

Wir freuen uns, dass Joachim Damm (bis 2017 Abteilungsleiter) weiter als Übungsleiter mitmacht. Florian Jostmeier ist nun als Übungsleiter tätig. Franziska Schölzel und Leif Wilke stiegen ebenfalls in die Sporthelfertätigkeit ein und unterstützen uns. Die anderen Übungsleiter*innen Birthe, Christina und Bernd Oberschachtsiek sind weiter aktiv.

Danksagungen

An dieser Stelle möchten wir den vielen (ehrenamtlichen) Helferinnen und Helfern danken! Ohne dieses Engagement wäre auch in diesem Jahr z.B. der dritte Umzug nicht möglich gewesen.

Unser Dank gilt besonders

- Dittmar Klaus für die professionellen Filme für die Show Nachtlichter, die wir ebenfalls in unserer Daten-Cloud veröffentlichen durften und zum Teil auf unserer Homepage zu finden sind,
- den Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle der TGH für die umfassende Beratung und Hilfe, insbesondere Frederick Humcke und Theresa Bents,
- für die Hilfe beim Umzug, insbesondere Joachim Damm und den Familien Wilke und von Szalghary, die wiederum ihre große Transporter zur Verfügung stellten und den Transport professionell durchzogen,
- Pascal Oberschachtsiek für die Hilfe beim Umzug und die technische Unterstützung bei unserem Projekt „Nachtlichter“,
- dem Hausmeister Peter Kneisel, der für uns nicht nur Ansprechpartner war, sondern uns auch tatkräftig beim Umzug und beim Projekt Nachtlichter unterstützte.
- Gabriele Wunram vom Sportbüro und Dieter Sarajkic vom Immobilien- und Abwasserbetrieb (IAB), die als Mitarbeiter der Stadt Herford die Rahmenbedingungen für den Umzug in die Meierfeldschule organisierten.

Ausblick: Neuaufbau 2022

Nach dem Neustart am Ende des Lockdowns geht es im nächsten Jahr darum, die vielen neuen Mitgliedern artistisch auszubilden und ihre Fertigkeiten weiter zu entwickeln. Vielleicht ist es ja auch demnächst möglich, durch theaterpädagogische Maßnahmen ihre Bühnenpräsenz zu verbessern und gemeinsam Zirkusauftritte vorzubereiten. Dann können sie vielleicht auch einem Publikum zeigen, was sie artistisch und darstellerisch leisten können.